

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 26 (1979)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Der Zivilschutz hat Priorität  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-366627>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

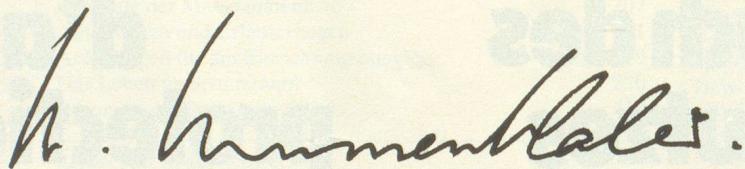
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Es ist im übrigen hervorzuheben, dass es sich beim heute vorliegenden Handbuch um eine provisorische Ausgabe handelt. Das Bundesamt für Zivilschutz vertritt die Meinung, das Handbuch müsse nun in Kursen und Übungen, das heißt gewissermassen «an der Front», im möglichst praktischen Einsatz durch all diejenigen, für die es bestimmt ist und denen es helfen will, einer Prüfung unterzogen werden. Das Ergebnis dieser Prüfung soll seinen Niederschlag in der definitiven Auflage finden. Sollte sich aber schon in den nächsten Jahren unerwartet ein Zivilschutzaufgebot als unumgänglich erweisen, was wir nicht hoffen wollen, so ist ein kurzfristiger Nachdruck der heutigen provisorischen Ausgabe des Schutzraumhandbuchs, das durch ein das Verhalten der Bevölkerung regelndes *Zivilschutzmerkblatt* seine sinnvolle Ergänzung findet, sichergestellt.

Mit dem Schutzraumhandbuch wird in der Ausbildungs- und Führungsdokumentation des Zivilschutzes eine weitere Lücke geschlossen. Ich freue mich darüber und bin überzeugt, dass das Handbuch allen in den Schutzraumleitungen Eingeteilten eine wertvolle Hilfe sein wird.

De plus, il faut relever que l'édition de ce manuel est provisoire. En effet, l'Office fédéral de la protection civile est d'avis que ce document doit être testé dès maintenant dans des cours et exercices, c'est-à-dire en quelque sorte «au front» par tous ceux auxquels il est destiné et qu'il doit aider. Le résultat de ces essais pratiques sera consigné dans l'édition définitive. Si, au cours de ces prochaines années, une mise sur pied de la protection civile devait soudain s'avérer nécessaire, ce que nous ne saurions espérer, une réimpression, à bref délai, de l'édition provisoire du manuel judicieusement complété par un aide-mémoire réglant le comportement de la population est d'ores et déjà assurée.

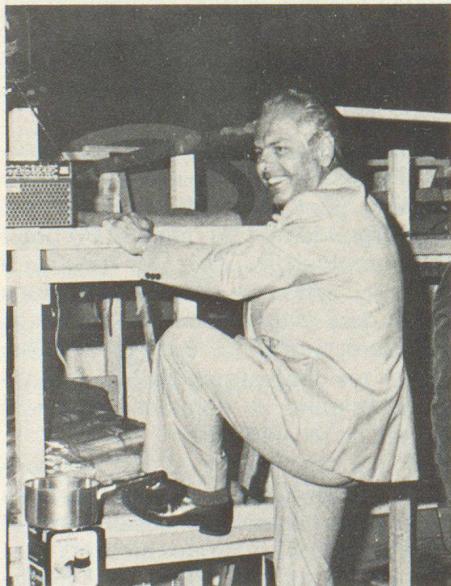
Le Manuel des services d'abri comble une lacune dans la documentation d'instruction et de conduite de la protection civile. Je me réjouis et suis persuadé qu'il se révèlera précieux pour toutes les personnes incorporées dans les directions d'abri.



Hans Mumenthaler,  
Direktor des Bundesamtes  
für Zivilschutz

Hans Mumenthaler  
Directeur de l'Office fédéral  
de la protection civile

## Der Zivilschutz hat Priorität



*Stadtpräsident und Nationalrat Ernst Eggenberg prüft an der Thuner Zivilschutzausstellung die Liegestelle, wie sie nach der Vorlage aus dem Schutzraumhandbuch gebaut wurde.*

*Foto: Kurt Wüller, Steffisburg*

In der Stadt Thun begann nach Pfingsten die Registrierung der Schutzräume, um im Sinne der Zuweisungsplanung die Erhebungsunterlagen zu beschaffen, damit jeder Einwohner baldmöglichst über einen sicheren Schutzplatz verfügen kann. Die Aktion wurde im Einkaufszentrum Thun/Oberland durch eine grosse Zivilschutzausstellung und eine Pressekonferenz eingeleitet. Die vom 30. Mai bis 9. Juni 1979 dauernde Ausstellung zeigte einen eingerichteten Schutzraum mit den aus Holzlatten gezimmerten Liegestellen, die persönliche Ausrüstung der Schutzwichtigen, wie auch das moderne und umfangreiche Material der verschiedenen Dienstzweige der örtlichen ZS-Organisation. An einem Informationsstand vermittelten Zivilschutzfrauen im blauen Überkleid mit gelbem ZS-Halstuch Auskünfte und Dokumentationen. Instruktiv wurde darauf hingewiesen, dass der Schutzraum eine Überlebensinsel ist, die auch bei möglichen Unfällen und Katastro-

phen, wie zum Beispiel bei einem Kernkraftwerk, Schutz und Sicherheit bietet.

Der Stadtpräsident von Thun, *Nationalrat Ernst Eggenberg*, bis vor kurzem noch Präsident der nationalrätslichen Militärkommission, würdigte in seinen Begrüssungsworten die Bedeutung des Zivilschutzes im Rahmen der Gesamtverteidigung, dem heute Priorität zukomme. Nach seiner Auffassung hängt von einem glaubwürdigen Zivilschutz auch die Moral der Armee ab, müsse doch der Wehrmann an der militärischen Abwehrfront wissen, dass er noch etwas zu verteidigen habe, Familie, Heim und Arbeitsplatz durch umfassende Vorbereitungen geschützt seien. Die Hausverwaltungen sollten sich bereits heute um die Schutzräume und ihre Einrichtungen kümmern, den Bewohnern die Schutzräume zeigen, ihre rasche Räumung und Einrichtung für das Leben unter Tag mit den Mietern besprechen und gewährleisten.